



GaLaBau-Eldorado im Allgäu: Der Betriebshof in Wildpoldsried auf rund 2 Hektar ist nicht nur aus der Vogelperspektive, sondern auch im Detail interessant. Schüttgutboxen und Waage waren zum Aufnahmezeitpunkt noch nicht installiert. | Foto: Schellheimer

Quantensprung in neue Softwarewelt

Die Firma Schellheimer Garten- und Landschaftsbau aus dem Allgäu hat den Wechsel zum Branchenprogramm GREENaLaXL in kurzer Zeit gemeistert.

**VON ERWIN BAUER,
HOLLERN-TWIELENFLETH**

„Machen Sie aus Ihrem Gartentraum einen Traumgarten und tauchen Sie ein in die Welt der Traumgärten von Schellheimer,“ so lautet das Motto der Werbespots der bekannten Gartengestalter aus dem Allgäu. Die Schellheimers aus Wildpoldsried sind bekannt für ihre Gartengestaltungen und die Verwirklichung außergewöhnlicher Marketing-Ideen. Denn wo sonst kann man nicht nur Whirlpools erwerben, sondern sich das besondere Wellness-Vergnügen mit dem Rent-a-Pool-Mobil auch zeitweise ausleihen? Mobilität lautet das Stichwort: Der Premium-Gestalter aus dem idyllischen Allgäuer Bergdorf ist nicht nur im Regionalfernsehen und Radio, sondern auch in Kempten,

der Metropole des Allgäus, präsent. Dank der Kooperation mit der renommierten Wintergarten-Firma Brack unterhält der GaLaBau-Betrieb, verkehrsgünstig an der wichtigen Edisonstraße, einen modernen Verkaufs- und Beratungsraum namens „La Casa“.

**Vom Einmann-Betrieb
zum Marktführer**

Neben der Dach- und Fassadenbegrünung sowie dem Bau von Pflanzenkläranlagen hat sich der Betrieb als Schwimm- und Koiteich-Spezialist in der Region einen Namen gemacht. Bereits vor 12 Jahren wurde eine GaLaBau-Niederlassung bei Reutte im benachbarten Tirol in Österreich gegründet. Bei all dem Erfolg ist das mittelständische Familienunternehmen



immer bodenständig geblieben. Seniorchef Rolf Schellheimer hatte den Betrieb damals im Jahre 1971 „mit einer Schubkarre und einem Kleintransporter“ gegründet. Heute zählt die Firma mit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Marktführern im Allgäu. Der GaLaBau-Betrieb wird von Sohn Lars in zweiter Generation geleitet. Seine Schwester führt das Gartencenter mit angeschlossenem Pflanzenmarkt. Natürlich lässt sich ein Betrieb in dieser Größe nur mit klarer Organisationsstruktur managen.

Angenehm anders als alle anderen

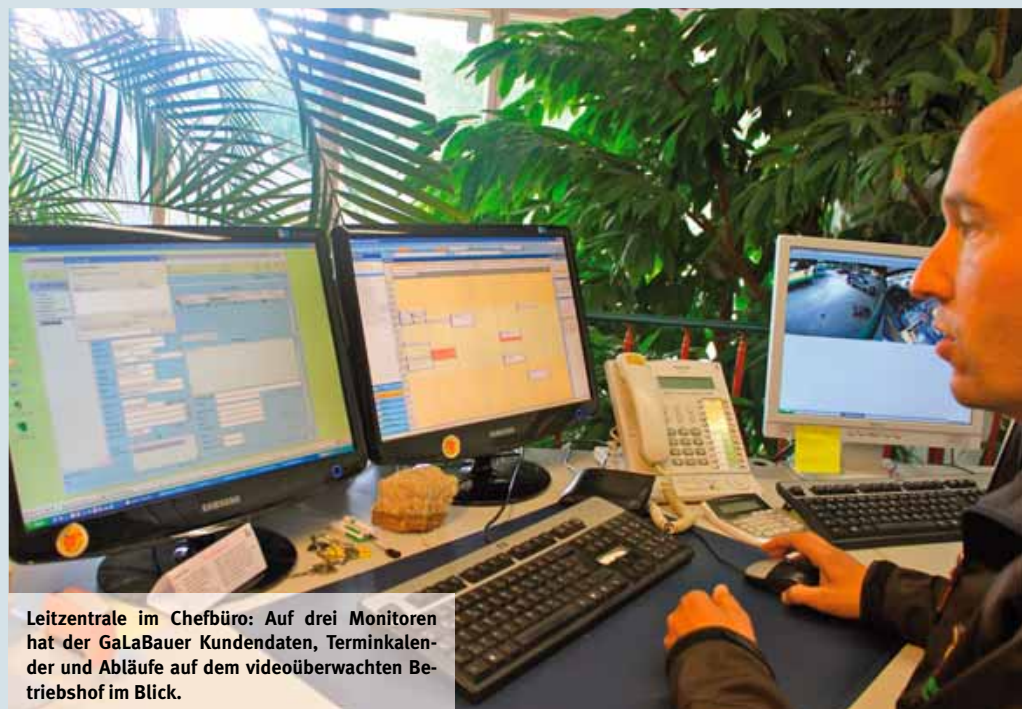
Die Firma Schellheimer arbeitet nach ihrer so genannten 5A-Strategie: „Angenehm anders als alle anderen!“ Das oberste Ziel aller Bemühungen sei, so die Philosophie, Begeisterung bei Kundinnen und Kunden auszulösen. Dies bedeute aber auch für alle Mitarbeiter neben der Kundenfreundlichkeit, die zu erbringenden Dienstleistungen zuverlässig, schnell und exakt auszuführen. Über die Mitgliedschaft bei der „Lust auf Garten-Gesellschaft“ habe man sehr frühzeitig damit begonnen, die Prozesse im Büro und auf den Baustellen zu optimieren. Dabei sei man auch auf das für die Lust auf Garten-Gründerfirma Helmut Haas entwickelte GaLaBau-Programm gestoßen. „Die klar strukturierte DOS-Software hat uns viele Jahre gute Dienste geleistet und war deshalb auch so lange bei uns im Einsatz. Es gab kaum Probleme mit Abstürzen und der individuelle Service passt zu unserer Betriebsgröße. Als fest-



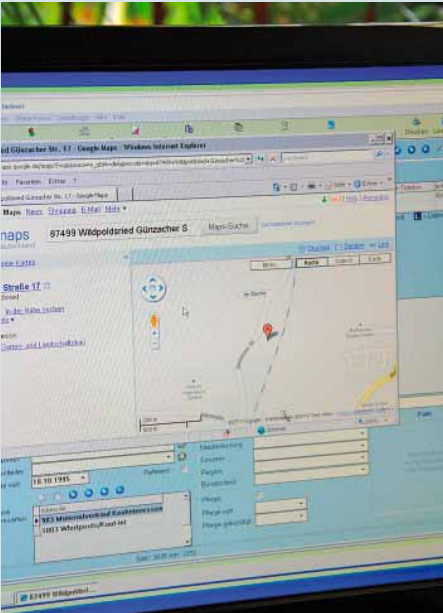
Grünen Wurzeln treu geblieben: Firmengründer Rolf Schellheimer (links) und sein Sohn Lars, der das GaLaBau-Unternehmen heute leitet. | Fotos: E. Bauer

stand, dass die Software nicht mehr weiter entwickelt wird, haben wir uns nach einer Alternative umgesehen. Nachdem wir uns mehrere Lösungen vorführen hatten lassen, fiel die Wahl auf GREENGaLaXL der Firma Greenware,“ schildert Lars Schellheimer. „Als wir Anfang des Jahres beschlossen, uns endgültig von un-

serem DOS-Programm zu verabschieden und das neue Software-Paket einzuführen, bekam ich schon ein wenig Bauchkribbeln. Immerhin sollten sämtliche Kunden- und Baustellendaten der letzten zehn Jahre inklusive ihrer Historie in das neue Programm übernommen werden,“ erinnert sich der GaLaBauer. Doch



Leitzentrale im Chefbüro: Auf drei Monitoren hat der GaLaBauer Kundendaten, Terminkalender und Abläufe auf dem videoüberwachten Betriebshof im Blick.



Lokation auf Knopfdruck: Mit der neuen Funktion von GREENGaLaXL lässt sich zu jeder Adresse sofort eine Karte mit der genauen Örtlichkeit aufrufen.



Intuitiv bedienbar: Die Praktikantin Cornelia Schropp konnte mit der Branchensoftware nach wenigen Tagen die komplette Auftragsabwicklung erledigen.

seine Sorge war bald verfliegen. Mit Stichtag 1. April 2010 begann bei den Schellheimers in Wildpoldsried eine neue Software-Ära. Fristgemäß ging der Wechsel dank der Unterstützung der Firma Greenware vonstatten und alle Daten der letzten zehn Jahre konnten übernommen werden.

Flexible Softwarenutzung sogar von unterwegs

Den Hauptnutzen der neuen Branchensoftware sieht Lars Schellheimer in der für ihn selbst

anfangs noch ungewohnt großen Flexibilität. Keine starren Masken behindern mehr die Kreativität des Anwenders. „Als langjähriger DOS-Anwender musste ich mich erst an die intuitiv bedienbare Multi-Fenster-Technik gewöhnen. Unsere Praktikantin war kaum zwei Wochen im Betrieb und konnte damit schon die Auftragsabwicklung inklusive Rechnungsstellung managen. Das war für mich ein Schlüsselerebnis,“ bekundet der Unternehmer. Mit der Software könne man jederzeit aus einer Angebotserstellung in die Adressdatei wechseln, ohne dabei das Angebot verlassen zu müssen. Auf

Knopfdruck wird ihm zu jeder Adresse gleich Google-Maps geöffnet, und er sieht genau die Lokation der Baustelle oder des Pflegeein-satzes.

Klasse findet er auch die Möglichkeit, dass seine Bauleiter nun über das so genannte „Remote Desktop“ von überall her per Internet auf den Terminalserver im Betrieb zugreifen und so mit dem Branchenprogramm arbeiten können, als wären sie im Büro. „Das ist schon genial, was die moderne Servertechnik hier ermöglicht. Gerade weil unsere Kolonnen oft auf weit entfernten Baustellen im Einsatz sind, ist



Waren mit Scanner erfassen: Mit dem Kassensystem von Greenware können die Artikel im Gartencenter mit dem Barcode-Lesegerät bequem erfasst werden.



Liefermengen im Griff: Für die Optimierung der Logistik auf dem Betriebshof wurde extra eine Lkw-Waage mit Digitalanzeiger installiert.



Wellness pur: Mit dem Verkauf und der Installation von Whirlpools (Hotspring) hat Lars Schellheimer bislang gute Erfahrungen gemacht.

diese Art der Kommunikation für uns sehr wichtig.“ Besonders schätzt er auch den Korrespondenz-Manager, mit dem er jederzeit den Überblick über sämtliche Briefe, E-Mails, Projekte und Dateien von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern behält.

Einbindung von Barcode-Kasse im Gartencenter

Ein entscheidender Punkt für die Anschaffung von GREENGaLaXL sei für das Familienunternehmen aber auch gewesen, dass sich an das Branchenprogramm ein Kassen- und Warenwirtschaftssystem für das Gartencenter anbinden lässt. Ob Gartengeräte, Pflanzen, von der Blumenzwiebel bis zum Großbaum über Dekorartikel, Pflanzgefäße, Substrate bis hin zum Pflanzenschutz – die angebotenen Artikelstämme sind sehr umfangreich. Hinzu kommt, dass der Betrieb als Gardena- und Oase-Partner ebenfalls ein breites Programm sowohl an Beregnungstechnik als auch an Teichzubehör vertreibt. „Bei der großen Vielzahl der Artikel macht sich natürlich ein Barcode-gesteuertes Kassensystem mit Artikelerfassung über Scanner schnell bezahlt. Die Möglichkeit der Anbindung an die GaLaBau-Branchensoftware erleichtert unsere interne Abrechnung sowie die Abwicklung unserer Kundenkarten- und Rabattabwicklung,“ verdeutlicht Lars Schellheimer. Für zwei Computerkassen im Gartencenter wurde GREENKasseXL mit der dazugehörigen Warenwirtschaft GREENWaWiXL angeschafft.

Mögliche Individuallösungen als Zugferd

Eingesetzt wird die neue Branchenlösung auf Arbeitsplätzen im GaLaBau-Bereich inklusive Vor- und Nachkalkulation, Aufmaßermittlung, Bilder-Galerie, Lohnstundenerfassung, Arbeitszeitkonto, Rapporterfassung, Korrespondenz-Manager, Zahlungsverkauf, Zukaufsverwaltung, Gesprächsnotizen und Wiedervorlage, Schnittstelle zu Lohn- und Finanzbuchhaltungs-Programm sowie Mahnwesen. „Wir erleben gerade eine kleine Software-Revolution in unserem Betrieb, die bereits jetzt ungeahnte Potenziale frei gesetzt hat,“ fasst der Firmenchef die ersten Monate zusammen. Insbesondere die Möglichkeit, individuelle Lösungen von Greenware programmiert zu bekommen, hat ihm den Schritt zu dieser Software erleichtert. Das Beispiel des ihm über den Bereich Dachbegrünung bekannten GaLaBau-Unternehmers Immo Herbst aus Frankfurt, für den die Firma Greenware eine spezielle Container-Lösung entwickelte, habe ihn überzeugt. Auch in seinem Betrieb gibt es noch Bereiche, wie beispielsweise die Fuhrparkverwaltung inklusive der Lagerhaltung mit spezieller Lkw-Waage auf dem Betriebshof, die in das EDV-System eingebunden werden könnten. Doch das sei derzeit noch Zukunftsmusik. Den Quantensprung in die neue Softwarewelt habe er bislang jedenfalls keinen einzigen Augenblick bereut.

Infos: www.greenware-id.de, www.schellheimer.de



Neue Marketingwege: Mit „La Casa“, einer gemeinsam mit einem Wintergartenbauer betriebenen Verkaufsausstellung, ist der GaLaBau-Betrieb auch in Kempten präsent.



Logistik im Visier: Auf das von ihm neu konzipierte Lager ist Lars Schellheimer besonders stolz, Baustellen sollen wegen fehlender Kleinteile schließlich nicht ins Stocken geraten.



Schüttgüter aufgeräumt: Auf dem Betriebshof werden neben Baustoffen, Schachtringen, Zisternen, Findlingen, Brunnen etc. auch Schüttgüter in neuen Boxen vorgehalten.



Koi-paradies live präsentieren: Daniela Schellheimer zeigt Kunden in ihrem Garten beim Betriebshof, wie zutraulich die beliebten japanischen Karpfen sind.